

**Beantwortung der Anfrage 21-26/0489 vom 29.06.2022 von Bündnis 90/Die Grünen zu „Kommunales Energieeffizienznetzwerk“**

1.) Welche Ergebnisse wurden durch den Beitritt zum kommunalen Energieeffizienznetzwerk für Friedberg realisiert?

Die Anfrage bezieht sich auf das kommunale Energieeffizienz-Netzwerk Oberhessen (k.e.n.o). Die Erstellung und Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes war nicht Ziel des Netzwerks. Die Zielsetzung des Netzwerks wurde in der gemeinsamen Gründungsvereinbarung wie folgt festgelegt:

***Die Zielsetzung der Zusammenarbeit in dem Netzwerk besteht darin, für jeden einzelnen Netzwerkteilnehmer durch Identifizierung und Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen in Kooperation mit den anderen Netzwerkteilnehmern Einsparungen zu erzielen sowie durch die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch mit den anderen Netzwerkteilnehmern personelle Kapazitäten effizienter einzusetzen und Sachaufwendungen (z.B. IT-Aufwand, Informationsmaterial) zu reduzieren.***

***Die Ergebnisse für Friedberg wurden in zwei umfangreichen Monitoringberichten zusammengestellt.***

***Nicht nur in Folge dessen haben die Stadtwerke Friedberg Effizienzmaßnahmen im Verwaltungsgebäude, Fahrzeughalle, Parkhaus etc. umgesetzt und werden diese weiter umsetzen.***

2.) Wer von Friedberg hat die Teilnahme maßgeblich getragen und war Kontaktperson für die anderen Netzwerkteilnehmenden?

***Direkte Kontaktperson waren die Stadtwerke Friedberg, welche als Schnittstelle zur Stadt Friedberg fungierten.***

3.) Welche Kosten sind für Friedberg entstanden?

***Für Friedberg sind keine Kosten entstanden, da es sich hierbei um eine über das KIKZ geförderte interkommunale Zusammenarbeit handelt.***

4.) Was sind die weiteren Ziele (Ergebnisse bis wann)?

***Das Netzwerk wurde mit einer Laufzeit von 5 Jahren gegründet. Die Netzwerkarbeit begann am 01.10. 2017 gestartet und endet zum 30.09.2022. (Ergebnisse sind den beiden Monitoringberichten zu entnehmen. Ein Abschlussbericht liegt uns noch nicht vor.)***